



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Betrachtung deß Morgens von der Sünde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

nach meinem / vnd des Vatters / den ich dir
vorgesezt / wincken stündest / als dann wurd est
du mir sehr gefellig sein / vnd dir dein ganzes
Leben in Freud / vnd Frieden hingehen.

Dritter Tag.

Betrachtung vor Mittag.

Von der Sünde.

Lich ist wohl bewußt Angela / daß wir
annoeh auff dem Weeg der Reinigung
wandern; Auff diesem Weeg wissen ihr
gleich so wohl / solle die einige unsere Sorg / vnd
Arbeit seyn / die Sünd sambt allen ihren Klebe-
reyn in vns völliglich vnd rein aufzutilgen /
vnd vns genzlich von selbiger zu reinigen. Dis-
ses aber / weil es nit wohl geschehen mag
ohne Erkandnuß des Wesens / der Natur /
vnd der Würckung dieses grossen Übels; wel-
len wir vns nechste drey Tag in Erforsch / vnd
Erkundigung derselben auffhalten / damit wir
in angedeute Erkandnuß eines so abscheulichen
Unwesens kommen / durch die Erkandnuß ab-
ber sie genzlich von vns hinschaffen / vnd vns
dero ledigen können.

I. Punct. Die Sünd (sagt der grosse
Kirchen - Vatter Augustinus) ist ein ge-
redtes / gethanes / gedacht = vnd ver-
langtes

langtes wider das Gesatz Gottes
 wider den Willen Gottes / wider das Gebot
 oder Verbott Gottes / wider die Hochehre
 Majestet Gottes / wider die Weisheit / vnd
 macht Gottes / wider das vnendliche
 Gottes. Sie ist eine Verachtung des aller
 sten vnd einigen Guts; eine (so vil an
 legen) Vmbstürzung deines Erschaffers
 dich vorab so viler tausenden / die er zu
 Heiligen hette erschaffen können / vnd
 schaffen hat / dich sprich ich / vnd nit
 dem nichtigen Nichts herausgelupfft;
 so getrewen Erlösers / so offermahligen
 makers; deines vnauffhörlichen so
 Wohlthäters an Leib / an Seel / in zeitlich
 ewigem; des blühenden Gesponnes deiner
 des Abgrundes aller Vollkommenheit /
 Vbertrefflichkeit; des überwürdigsten aller
 verenz / Ehre / Anbettung / Diensts / vnd
 Sie ist die allerschendlichste Häßlichkeit /
 Grewel; sie ist eine Verkehr / vnd Verwundung
 aller Creaturen / vnd des ganzen erschafften
 Wesens; das böseth alles bösen; ein böses
 ches übertrifft alles Vbel / vnd alles böses
 gegenwertig / vnd zukünfftigen Lebens; ein
 vnd vbel mit einem Wort / das auch
 selbigen vblers vnd böfers in alle Ewigkeit
 schaffen köndte / zumahlen alles andere böse
 Vbel den Menschen nur eines Zeitlichen /
 der Reich:umb / Ehren / Gesundheit / Lebens
 beraubt; die Sünd aber ihme Gott hinweg
 raubt

Gottes welches kein anders Übel vermag / als die
 das Sünd. Ist also sie ein solches Übel / daß
 wann gleich alle Creaturen im Himmel /
 auff Erden / in der Höllen / sichtbar / vnd vn-
 sichtbar / ja der allmächtige Gott selbst mit aller
 seiner Allmacht dem Menschen schaden wölten /
 sie ihm doch keinen solchen Schaden anzuthuen
 vermöchten / als ihm der Mensch selbst zu-
 stattet / wann er etne einige Sünd tueth. O
 Übel / vnd Elende! Solle dann ein Sünder
 nit verwüret haben / daß sich alle Creaturen
 wider ihn empöhren / daß ihn die Erd ver-
 schlunde / die Wasser erseuffen / die Lüfft erstecke /
 das Feuer verzehre / die Engel in die euffere
 Finsternus stürken! Sollen ihn nit alle Men-
 schen anfeinden / aufstossen / vnd nit mit Feuer
 vnd Schwert auß der Welt jagen?

II. Punct. Gehen noch verners; Was
 ist die Sünd? Seye ist eine wohlbedächliche/
 eigentöpffige Abwendung von Gott / vnd vn-
 schampare Wendung zu einer Creatur; eine
 willkürliche Hinsetzung Göttlicher Gnad; ei-
 ne freywillige Todtsucht der Seele / dero nie-
 mand helfen kann / als das Blut angenommen/
 vnd mit eufferstem Schmerken vergossen von
 einem vndelichen Gott; sie ist ein eigenmüti-
 ger Todt selbst / von demme niemandt wider-
 umb kan lebendig machen / als ein sterbendes
 vntödliches Leben; sie ist eine trewlose Ver-
 rätheren / welche die Haubtvestung ihres eigenen
 Gemüths vnd Seele dem Teuffel vbergibt; sie
 ist

ist eine Gotteschendige Entweichung des
 pels des höchsten Gottes; sie ist ein gar
 Ehebruch / durch welchen eine sündige Seele
 in dem heyligen Tauff gelobte Treuw mein
 zerreißt / vnd sich dem Teuffel anhenck
 solche Bosheit ist die Sünd / daß selbige
 Engel noch Menschen zu Gnüegen ver
 vnd der allerhöchste Gott allein vollkomm
 fassen kan / welcher auch allein seine Maj
 die durch die Sünd beleidiget / verachtet
 also zu reden / vernichtet wird / vollkomm
 ergreiff. Eine solche Bosheit ist die
 daß wann vmb für eine einige derofel
 zu thuen / die glorwürdigste Himmels
 nigin mit allen Englen / vnd außerm
 Gottes / sambt allen nit nur wesentlichen
 deren auch noch mehr / vnd mehrers zu
 schaffen müglichen Creaturen sich ver
 auch alle ihre Verdienst in ein einiges
 zusammen giessen / vnd der beleidigten
 Gottes mit vnzehlig seraphischem Feuer
 vnd Liebe opfferen wurden / solches d
 alles nit erkleten möchte / vnd mit allen
 vnzahlbaren Verdiensten / Wercken vnd
 ligkeiten für eine einige Sünd der Beleid
 ung / vnd Verachtung Gottes nit g
 than werden könnte. Ursach; diese alle Gnüeg
 ungen weren nit vnendlich / wie vnendlich
 Majestet Gottes ist / so beleidiget worden. A
 gela / was gedencken ihr?

III. Punct. Vnd wer ist der / welcher

dieses alles zubestehen sich vermessen darff? Alle
 Creaturen / so vil dero seind / vnd sein können /
 seind vor Gott wie ein Tröpfflein des
 Morgenthauws ; Welches bey Auffgang
 der Sonne zergethet / vnd verschweinet. Besiße
 dich selbst; wann alle Creaturen an einem
 Band nur ein kleines Morgentropfflein seynd/
 der wie vil ist Theil bistu dieses Tröpfflins; vnd
 wann du ein so gar litzelles Theilin dieses winsi-
 gen Tröpfflins bist / wer bistu vor Gott? Kanst/
 vnd sollestu nit bekennen; Mein Wesen ist
 wie ein Nichtes vor dir? Du Nichtes dero-
 wegen / du Abgrunde der Vnwissenheit /
 Schwachheit / Elendes; du gemachte nit auß
 Sternen vnd Sonnenstrahlen / noch auß Per-
 lein vnd Edelgestein / sonder auß Raht vnd
 Vnrath; du weniger als ein Püncklein vor
 Gott / wann Himmel vnd Erden / sambt allem
 demme / was darinnen ist / vor ihme nur ein
 vntheilsambes Püncklein ist; du in Sünd /
 vnd Vnreinigkeit empfangen / vnd gebohrene /
 arme / zerstörliche Creatur / du darffst dich auff
 bäumen / vnd entgegen setzen der allmächtigen
 höchsten Majestet; verspotten vnd verwerffen
 die höchste Weisheit; auß vnd vnderübersich
 stürzen / auch mit Füßen treten das vnendr-
 lich / allerhöchste Gut? Vnd durch was Mittel?
 Mit eben denen Creaturen / Sinnen / Gaben /
 vnd Wohlthaten / welche du von demme so
 heuffig / vnd vnauffhörlich empfangen hast auch

/ Q. iij

in

in dem Puncten / da du gesündigtet / auß
 chen du mit deinen Sünden hast anlauff
 vnd stürmen dörfen. Siehe / D armfich
 was sündigen seye ; wie hoch die Schuld
 auß dem Grund des beleidigten / vnd dessen
 beleidigen darff ! Vnd was Ursachen beleidigen
 darff ? Vmb augenblickliches Vernügens
 einigen vngereumbten Begird ; eines
 Punctlins eigenes nichtigen Hochmeins
 vnd vbelen empfindens ; einer einigen
 stüchtrigen Eitelkeit ; eines kindlichen
 lins Luffts / vnd Rauchs. Was vermessen
 was vnfinnig vnd erstaunlichers ?

Auffweckung des Willens.

S Insiro / Angela / werden euch die
 rien ewer vorhabenden Betrachtungen
 wer Herz dermassen durchweichen / daß die
 nes eusserlichen ansinnens mehr vonnöthen
 werden / die Affecten ewer Seel auffwecken
 sonder wird euch die geheime / innerliche
 ung des heyligen Geists zu demme lieblich
 flich anführen / was zu völlig ewer Reinigung
 nothwendig sein wirdt. Jedoch erwecken
 iezo benebens anderer innerlichen Empfinden
 auch

Eine rechte / wahre Forcht / vnd lebendige
 Grausen über die Sünd / als eine Abscheulichkeit
 feit aller Abscheulichkeit / würdig mit bitterem
 dem Haß ewig verfolget zu werden.

Entsetzen / vnd beschuldigen euch

ernstlich / daß ihr diese so hochwichtige Wahr-
heit bis dahin so wenig geachtet / vnd gefasset
haben / vnd trucken euch selbige von jetzt an in
tieffisten Grund ewer Seelen hinein.

Auch wecken auff eine wohl herrliche
Kreuz über alle ewere bisanherige Sünden / vnd
nehmen euch vnberwöglich für / fürters alle
selbige / sonders aber die / in welche ihr öftters
gesunken / vnd harter angestossen / vntwiderker-
lich / vnd mit vnsterblichem Fleiß zumeiden.

¶ Was eine mehr als ordinari Beicht be-
langet / werden ihr euch mit ewerem geistlichen
Vatter berathen.

Geistlicher Discurs /

Von Grimmigkeit der Sünde.

Lassen euch belieben / bereweete Angela / die
Bos / vnd Grimmigkeit der Sünde noch et-
was heiterers zu vernemen / als euch in der
Betrachtung hat vorgelegt werden können. Diese
aber lebhaft zu erfassen / ist vonnöthen / die Be-
leidigung grundtlich zu verstehen / welche die
Sünd der aller höchsten Majestet Gottes anthuet
darff; eine Beleidigung so grimmig / vnd groß /
daß wann wir die Wahrheit lieben / bekennen
werden / vnmöglich seye es / daß je eine größe-
re Bosheit zu erfinden seye über die Bosheit
eines Hersens / welches seinen Gott beleidigen
darff. Wan ein Gift zu finden were / welches